

Einleitung in das Johannes-Evangelium (Handout)

1. Evangelien besser verstehen

- Die Evangelien sind keine vollständige Lehre / Theologie (vgl. Johannes 21,25).
- Die Evangelien wollen Jesus als Christus und Sohn Gottes (vgl. Markus 8,27-29).
- Die Evangelien beinhalten kleine Geschichten, die ein großes Gesamtbild malen.

Evangelium nach	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Verfasser	Levi, Apostel	Neffe des Barnabas, mit Petrus unterwegs	Der geliebte Arzt	Der Jünger, den Jesus liebte
Eigenart des Verfassers	Lehrer	Prediger	Historiker	Theologe
Geschrieben für	Juden	Römer	Griechen	Ungläubige/Gläubige
Charakter des Evangeliums	Prophetisch	Praktisch	Geschichtlich	Geistlich
Charakter des Herrn	Der verheißene König	Der gehorsame Knecht	Der vollkommene Mensch	Der göttliche Sohn
Wichtige Ausdrücke	erfüllt	alsbald	Sohn des Menschen	glauben

2. Hintergrund vom Johannes-Evangelium beleuchten

a) Autor

- Mit dem AT und den Gebräuchen vertraut (Johannes 2,6; 4,9.27; 7,37-38; 8,20; 10,22.34-35; 11,55; 12,38-41; 19,24.31) → **Ein Jude!**
- Allgemein, Details und Kreuzigung (Johannes 1,28; 2,1.6; 3,23; 4,5f.20; 5,2f; 6,10; 13,30; 18,8; 19,26.35; 21,11) → **Zuverlässiger Augenzeuge!**
- Abendmahl-Teilnahme, Jünger, der Jesus liebte und Herrlichkeit gesehen (Johannes 1,14; 13,23-24; 18,15-16; 19,26-27; 20,2; 21,2.7) → **Ein Jünger!**

→ Johannes

- Johannes, der Jünger, und sein Bruder Jakobus waren Fischer (Matthäus 4,21).
 - Sie waren als „Donnersöhne“ bekannt (Markus 3,17; 9,38; Lukas 9,54).
 - Mit Petrus hatten die beiden eine besondere Stellung im Jüngerkreis und wengleich er auch die Verklärung Christus miterlebt hat, erwähnt er sie nicht, sondern zeugt von ihr (Johannes 1,14).
- Die Familie lebte in Wohlstand:
 - Sein Vater konnte sich Tagelöhner leisten (Markus 1,20).
 - Seine Mutter Salome hatte „Habe“ (Lukas 8,3).
 - Er kannte den Hohepriester (Johannes 18,15).
 - Er hatte ein eigenes Zuhause (Johannes 19,27).
- Ihm wurde die Sorge für Jesu Mutter anbefohlen (Johannes 19,26-27).
- Nach Himmelfahrt war er zusammen mit Petrus am Tempel und vor dem Hohen Rat (Apostelgeschichte 3-4).

- Er war einer der Säulen der Jerusalemer Gemeinde (Galater 2,9).
- Er wurde auf die Insel Patmos verbannt (Offenbarung 1,9).
- Verfasser des Evangeliums, der drei Briefe und der Offenbarung.

b) Abfassungszeit und -ort

- Im späten 1. Jahrhundert zwischen 80 und 95 n. Chr.
- Kirchenväter: Ephesus

c) Empfänger

- Heiden (Johannes 1,38.41f; 2,6.13; 4,9; 5,2; 6,1; 19,31; 20,16)
- Ungläubige und Gläubige

d) Themen

- Zeichen / Wunder (vgl. Johannes 20,31):
 - Sieben **Zeichen** vor der Auferstehung:
 - Die Verwandlung von Wasser in Wein (2,1-11).
 - Die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten (4,46-54).
 - Die Heilung eines Kranken am Teich Betesda (5,1-18).
 - Die Speisung der Fünftausend (6,1-14; siehe auch Matthäus 14,13-21; Markus 6,30-44; Lukas 9,10-17).
 - Das Wandeln Jesu auf dem Wasser (6,16-21; siehe auch Matthäus 14,22-33; Markus 6,45-52).
 - Die Heilung eines Blindgeborenen (9,1-12).
 - Die Auferweckung des Lazarus (11,1-46).
 - Ein **Zeichen** nach der Auferstehung: Der wundersame Fischfang (21,6-11).
- Glauben
 - Glaube aufgrund der **Zeichen / Werke** Jesu (2,11.22-23; 6,30; 7,31; 10,25-26.37-38.42; 11,45; 12,11; 14,11; 20,30-31).
 - Glaube an **Jesus Christus, den Sohn Gottes**, führt zu ewigem **Leben** (1,12; 3,15-16.36; 5,24; 6,40.47; 11,25-27; 20,30-31).
 - Glaube aufgrund der **Worte Jesu** (3,41-42.50.53; 6,64.69; 8,30-31; 16,30; 17,8.20).
- Leben
 - Leben ist in **Jesus Christus, dem Wort** (1,4; 5,26; 12,50; 14,6) – er macht **lebendig** (5,21; 14,19; 17,2).
 - **Leben in Ewigkeit aufgrund des Glaubens** / der Nachfolge (3,15-16.36; 5,24-25.29; 6,40.47; 7,37; 8,12; 10,28; 11,25-26; 12,25; 20,31).
 - Lebendiges Wasser und lebendige Speise von / in Jesus (4,10-11.14; 6,27.35.48.51.54.57-58).
- Sohn Gottes / des Menschen
 - Jesus Christus ist der **Sohn Gottes** (1,18.49; 3,16-18.35-36; 10,36; 11,4.27; 17,1; 19,7; 20,31; vgl. 1,1-3) und wer an ihn glaubt, hat ewiges Leben (3,16-18.36; 5,21.25; 6,40; 11,26-27).
 - Jesus Christus ist der **Sohn des Menschen** (1,51; 3,13; 6,27.62; 8,28; 9,35; 11,34; vgl. 1,14) und wer an ihn glaubt hat ewiges Leben (3,14-15; 6,53).
- Liebe
 - Gott **liebt die Welt** (3,16; 5,42), aber die Menschen lieben die Finsternis (3,19) und ihre eigene Ehre (12,43).
 - Der **Vater liebt den Sohn** (3,35; 5,20; 10,17; 15,9; 17,23-24.26).

- Der **Sohn liebt den Vater** (14,31) und **bleibt in seiner Liebe** (15,10).
- **Christus und der Vater lieben die Nachfolger** (13,1; 14,21.23; 15,9; 16,27; 17,23).
- **Christus lieben** (8,42; 16,27) bedeutet Gebote / Wort halten (14,15.21.23) bzw. **in seiner Liebe bleiben** (15,9-10).
- Gläubige sollen **einander lieben** (13,34-35; 15,12.17).
- **Bleiben** → Frucht
 - **In Jesus** bzw. seinem Wort / seiner Liebe bleiben (5,38; 6,56; 8,31; 15,4-10).
 - **Jesus bleibt in seinen Nachfolgern** (6,56; 15,4-10).
- **Erkenntnis**
 - **Keine Erkenntnis Christi und Gottes durch die Welt** (1,10; 8,55; 16,3; 17,25).
 - **Erkenntnis über Christus und des Vaters durch die Nachfolger** (6,69; 7,26; 8,28; 10,38; 14,7.9; 17,3.7-8.23.25; 20,31).
- **Zeugen**
 - **Zeugnis über Jesus Christus** durch Johannes, Worte, Werke, den Vater, die Schriften, den Geist und die Jünger (1,7-8.15.19.32.34; 5,31-39; 8,14.18; 10,25; 15,26-27; 19,35; 21,24).

e) Charakteristika

- Evangelium der Liebe (s.o.).
- Zeichen (s.o.) als Schlüssel für Inhalt und Absicht (Johannes 20,31).
- „Ich bin“-Worte (siehe aber auch in 4,26; 6,20; 8,24.28.58; 13,19; 18,5.8):
 - Ich bin das Brot des Lebens (6,35; vgl. 6,41.48.51).
 - Ich bin das Licht der Welt (8,12; vgl. 9,5).
 - Ich bin die Tür (10,7.9).
 - Ich bin der gute Hirte (10,11.14).
 - Ich bin die Auferstehung und das Leben (11,25).
 - Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben (14,6).
 - Ich bin der wahre Weinstock (15,1.5).
- **Lange Gespräch Jesu mit einzelnen Personen:**
 - Mit Nikodemus (3,1-21).
 - Mit der samaritanischen Frau am Brunnen (4,1-42).
 - Mit dem Blindgeborenen (9,1-41).
 - Mit Marta und Maria (11,1-46).
 - Mit den Jüngern (13,1-16,33).
 - Mit dem Vater (Johannes 17,1-26).
 - Mit Pilatus (18,28-19,16).
 - Mit Petrus (21,15-23).
- **Gottheit Jesu / Jesus als Gottes Sohn:**
 - Präexistenz und Wort (1,1-3.14; 8,58; 17,5).
 - Allwissenheit (2,24-25; vgl. 1,48; 3,11; 4,17-19.29; 5,6; 6,15.64; 7,39; 9,3).
 - Allmacht bei Krankenheilung (4,50; 5,8; 9,7), über Totenaufweckung (11,43; vgl. 5,25-29) bis hin zum Geben von lebendigem Wasser (4,1-14).
 - Durch die „Ich bin“-Worte mit Verweis auf 2. Mose 3,14.
 - Von Jesus selbst, in einer offenen und kühnen Art und Weise (5,17-24; 8,46-50; 10,21-24.33-36; 10,28-30; 14,8-11).
 - Die Aussage von Thomas, die von Jesus nicht zurückgewiesen wurde (20,28; vgl. dazu Offenbarung 22,8-9).
- „Die Juden“ geraten immer wieder mit Christus aneinander (2,20; 5,17-47; 6,30-65; 8,22-59; 9,18-41; 10,1-21).

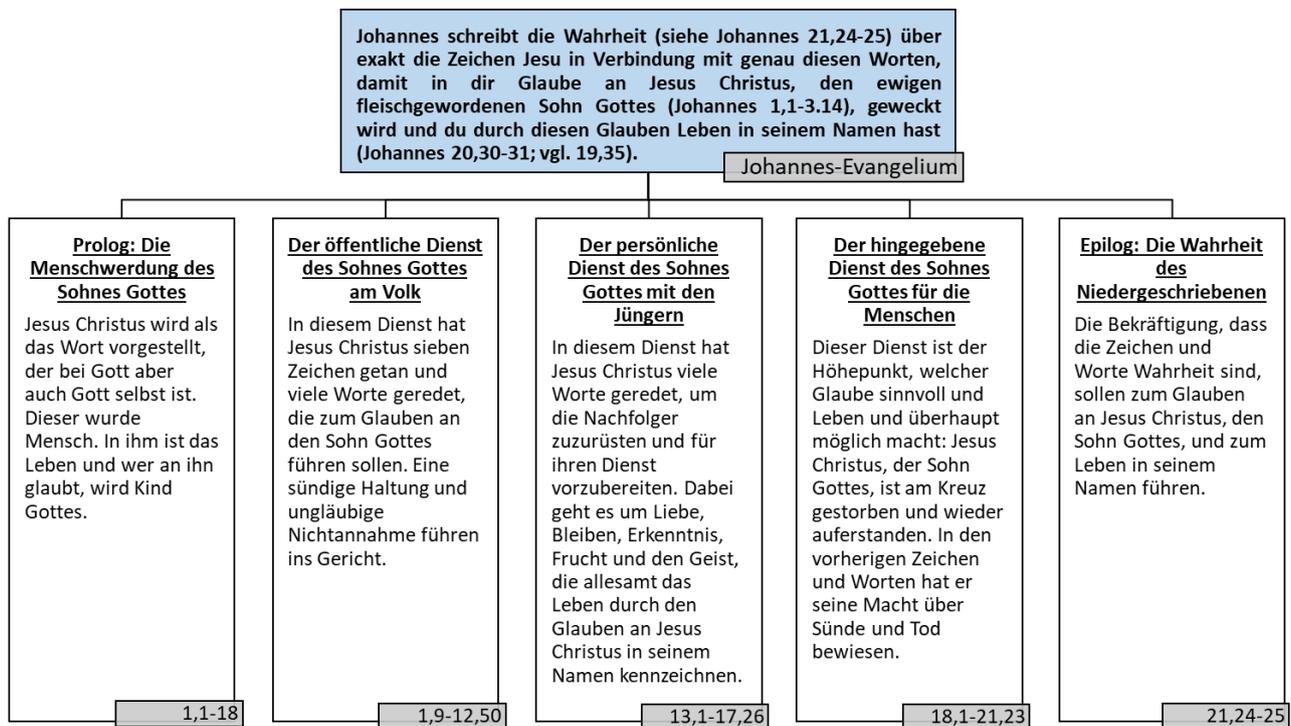
3. Inhalt und Absicht vom Johannes-Evangelium durchdringen

Schlüsselverse: Johannes 20,30-31

Johannes schreibt die Wahrheit (siehe Johannes 21,24-25) über exakt die Zeichen Jesu in Verbindung mit genau diesen Worten, damit in dir Glaube an Jesus Christus, den ewigen fleischgewordenen Sohn Gottes (Johannes 1,1-3.14), geweckt wird und du durch diesen Glauben Leben in seinem Namen hast (Johannes 20,30-31; vgl. 19,35).

4. Struktur vom Johannes-Evangelium erfassen

1,1-18	1,19-12,50			13,1-17,26	18,1-21,23	21,24-25
Prolog: Die Menschwerdung des Sohnes Gottes	Der öffentliche Dienst des Sohnes Gottes am Volk			Der persönliche Dienst des Sohnes Gottes mit den Jüngern	Der hingeebene Dienst des Sohnes Gottes für die Menschen	Epilog: Die Wahrheit des Niedergeschriebenen
Johannes 1-12				Johannes 13-21		
"Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an" (Johannes 1,11)				"Da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende" (Johannes 13,1)		
1,1-18	1,19-4,54	5,1-5,47	6,1-12,50	13,1-17,26	18,1-21,23	21,24-25
Von Ewigkeit zur Geburt	Das erste Dienstjahr	Das zweite Dienstjahr	Das dritte Dienstjahr	Ein Abend	Wenige Tage	Für immer wahr



5. Anwendungen zum Johannes-Evangelium verinnerlichen

- a) Glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, und erhalte ewiges Leben
- b) Lerne Christus mehr kennen
- c) Lies Johannes 1,1-18 (Prolog)